

Cornelius Becker  
(1561-1604)

# Psalm 86, SWV 183

Heinrich Schütz  
(1585-1672)

Soprano  
Alto

1. Herr, neig zu mir dein gnädigs Ohr, er - hör mein sehn-lich Fle-\_\_ hen, man geht mit  
ich bin arm und ver-las-sen gar, be-wahr, Herr, mei-ne See-\_\_ le,

Tenor  
Bass

mir um wi-der Recht, drum hilf du, mein Gott, dei-nem Knecht, der sich dir ganz ver-trau-\_\_ et.

2. Ach, Herr, erzeig mir deine Gnad, täglich zu dir ich schreie,  
nach dir mein Herz Verlangen hat, deins Knechtes Seel erfreue,  
groß ist, Herr, dein Barmherzigkeit, dein Güt und Treu ist stets bereit  
allen, die zu dir rufen.

3. Mein G'bet laß vor dein Ohren gehn, vernimm die Stimm meins Flehens,  
in meiner Not ruf ich dich an, du wollest mich erhören,  
deinsgleichen nirgend ist ein Gott, der solche große Wundertat  
wie du, hätt kunnt verrichtn.

4. Alle Menschen, die du gemacht, vor deinen Thron her treten,  
dem Namen dein wird Ehr gebracht, wenn sie vor dir anbeten,  
es ist kein Gott, denn du allein, mächtig groß sind die Wunder dein,  
die dein Allmacht beweiset.

5. So zeige mir, Herr, deinen Weg, daß ich vor dir mög wallen  
in deinem Wort, der Wahrheit Steg, daran ich hab Gefallen,  
bei dem Einen mein Herz bewahr, daß ich dich fürchte immerdar  
und deinen Namen ehre.

6. Ich danke dir, mein Gott und Herr, von meines Herzens Grunde,  
ewig ich deinen Namen ehr, lob dich zu allen Stunden,  
dein Güte ist groß über mich, mein Seel hast du genädiglich  
errett aus tiefer Höllen.